

Kleine Anfrage

der Abg. Rosa Grünstein SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Kleinkindbetreuung im Landkreis Rhein-Neckar

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Kinder haben ab dem 1. August 2013 im Landkreis Rhein-Neckar einen Rechtsanspruch auf Kleinkindbetreuung und wie wird sich diese Zahl in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich entwickeln?
2. Wie viele Kinder im Landkreis Rhein-Neckar nehmen aktuell Kleinkindbetreuungsangebote in Anspruch (aufgeschlüsselt nach Städten und Gemeinden), und welche Betreuungsquote wird damit erreicht?
3. Wie viele Krippenplätze werden im Landkreis Rhein-Neckar aktuell bereitgestellt (aufgeschlüsselt nach Städten und Gemeinden) und wie viele Kapazitäten sind dort aktuell in Planung oder im Bau?
4. Welche Städte und Gemeinden im Landkreis Rhein-Neckar unterschreiten die angestrebte Betreuungsquote und welche Ursachen sind hierfür bekannt?

25.07.2013

Grünstein SPD

Begründung

Die Kleinkindbetreuung ist in vielen Städten und Gemeinden ein wichtiger Standortfaktor. Ohne Angebote der Kleinkindbetreuung ist für viele Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht möglich. Viele Familien entscheiden sich bei einer Wohnortswahl gezielt für Städte und Gemeinden mit einer gut ausgebauten Kinderbetreuungsinfrastruktur. Eine flächendeckende Versorgung mit entsprechenden Betreuungsangeboten ist daher entscheidend für die Entwicklung der Kommunen.

Antwort

Mit Schreiben vom 13. August 2013 Nr. 31-6390.15/62 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Kinder haben ab dem 1. August 2013 im Landkreis Rhein-Neckar einen Rechtsanspruch auf Kleinkindbetreuung und wie wird sich diese Zahl in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich entwickeln?

Nach § 24 Abs. 2 Sozialgesetzbuch Aachtes Buch (SGB VIII) hat ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Für ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, besteht nach § 24 Abs. 1 SGB VIII lediglich die objektiv-rechtliche Verpflichtung des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe, ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen in einer Tageseinrichtung bzw. in Kindertagespflege zur Verfügung zu stellen.

Nach Angaben des Statistischen Landesamts sind Ergebnisse zur Altersstruktur der Bevölkerung jeweils nur zum Ende eines Jahres verfügbar. Es liegen daher nur aktuelle Zahlen zum 31. Dezember 2012 vor. Die Anzahl der Kleinkinder im Rhein-Neckar-Kreis zum 31. Dezember 2012 kann der vom Statistischen Landesamt beigefügten Anlage 1 entnommen werden.

In diesem Zusammenhang weist das Statistische Landesamt darauf hin, dass diese Fortschreibungsergebnisse auf der Volkszählung 1987 basieren; entsprechende Ergebnisse der „neuen“ Fortschreibung, also auf Basis des Zensus 2011, werden erst im kommenden Jahr vorliegen. Valide Aussagen zur künftigen zahlenmäßigen Entwicklung der Kleinkinder im Rhein-Neckar-Kreis sind nach Auskunft des Statistischen Landesamts nicht möglich. Es liegen zwar Ergebnisse einer regionalisierten Bevölkerungsvorausrechnung vor; diese basiert aber auf Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung zum 31. Dezember 2008 und lässt somit insbesondere die zwischenzeitlich enorm angestiegene Zuwanderung unberücksichtigt.

Nach Angaben des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis hat das dortige Jugendamt bei den Gemeinden zum Stichtag 31. Dezember 2012 eine Umfrage zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren durchgeführt. Nach dem Ergebnis dieser Umfrage lebten zum Stichtag 31. Dezember 2012 im Rhein-Neckar-Kreis 9.176 Kinder mit einem Alter zwischen einem und drei Jahren (die Anzahl aller Kinder unter drei Jahren betrug 13.524).

2. Wie viele Kinder im Landkreis Rhein-Neckar nehmen aktuell Kleinkindbetreuungsangebote in Anspruch (aufgeschlüsselt nach Städten und Gemeinden), und welche Betreuungsquote wird damit erreicht?

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis hat hierzu die in der Anlage 2 beigefügte Übersicht übermittelt. Die Angaben basieren auf einer vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis durchgeführten Umfrage bei den Gemeinden zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren zum Stichtag 31. Dezember 2012.

3. Wie viele Krippenplätze werden im Landkreis Rhein-Neckar aktuell bereitgestellt (aufgeschlüsselt nach Städten und Gemeinden) und wie viele Kapazitäten sind dort aktuell in Planung oder im Bau?

Zum Stichtag 31. Dezember 2012 standen nach Angaben des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis 2.276 Krippenplätze im Landkreis Rhein-Neckar zur Verfügung (siehe hierzu auch Anlage 2).

Angaben zum Platzbestand sowie zum geplanten Ausbau der Plätze in den einzelnen Gemeinden in den Jahren 2013 und 2014 können der in der Anlage 3 übermittelten Übersicht des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis entnommen werden. Die Angaben basieren auf einer vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis durchgeführten Umfrage bei den Gemeinden zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren zum Stichtag 31. Dezember 2012. Bei den in der Anlage 3 angegebenen Ausbauzahlen U 3 handelt es sich sowohl um Plätze in reinen Krippen, betreuten Spielgruppen sowie um Plätze in altersgemischten Gruppen im Kindergarten.

Nach Angaben des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis planen die Gemeinden im Jahr 2013 1.077 U 3-Plätze neu zu schaffen. Weitere 225 Plätze für unter Dreijährige sind für das Jahr 2014 geplant. Insgesamt werden im Jahr 2013 5.412 U 3-Plätze im Kreis zur Verfügung stehen. Im Jahr 2014 werden es nach Angaben der Gemeinden insgesamt 5.637 U 3-Plätze sein.

4. Welche Städte und Gemeinden im Landkreis Rhein-Neckar unterschreiten die angestrebte Betreuungsquote und welche Ursachen sind hierfür bekannt?

Der im Kinderförderungsgesetz festgeschriebene Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege ab dem 1. August 2013 für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres beinhaltet keine Betreuungs- oder Versorgungsquote.

Nach Angaben des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis hat jede Gemeinde im Rhein-Neckar-Kreis ihren jeweiligen individuellen Platzbedarf ermittelt. Hierzu wurden Elternbefragungen, allgemeine Umfragen, Befragungen lokaler Institutionen, Bedarfserhebungen unter Zuhilfenahme externer Anbieter oder sonstige Erhebungen, wie z. B. ein zentraler AnmeldeTag im Rathaus durchgeführt. 15 Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis erreichen eine Versorgungsquote von 40% und darüber. Bei 23 Gemeinden liegt die Versorgungsquote zwischen 30 und 39%, bei 16 Gemeinden bei 29% oder weniger (siehe hierzu auch Anlage 2).

Den unterschiedlichen Versorgungsquoten liegt zum Teil ein unterschiedlicher Bedarf zugrunde. Die Rückmeldungen der Gemeinden aus einer zusätzlich vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis im März 2013 durchgeführten Bedarfsabfrage zeigen deutlich, dass der U 3-Bedarf im August 2013 im Rhein-Neckar-Kreis überwiegend gedeckt werden kann (43 Gemeinden). Von 11 Gemeinden wurde mitgeteilt, dass – noch – nicht allen U 3-Anfragen im August 2013 entsprochen werden kann, konkrete Maßnahmen aber geplant seien, um im Laufe des Jahres 2013 – spätestens 2014 – die Plätze zur Verfügung stellen zu können.

Es zeichnet sich ab, dass in strukturstarken Gebieten und im Verdichtungsraum um Heidelberg deutlich mehr Betreuungsplätze benötigt werden und eine Ausbauquote von 40 % und mehr nötig ist, um den Bedarf decken zu können. Dagegen wird in der Randzone des Verdichtungsraums eine geringere Betreuungsquote ausreichen, um die benötigten Plätze für Kinder unter drei Jahren vorhalten zu können.

Angesichts der zum Teil schwierigen Datenlage ist es für viele Gemeinden nur eingeschränkt möglich, einen genauen Bedarf zu ermitteln. Trotz verschiedenster Bemühungen der Gemeinden, eine Bedarfsermittlung durchzuführen, hat sich dies als problematisch herausgestellt. So sind z. B. Rücklaufquoten bei Elternbefragungen so gering, dass keine aussagekräftigen Prognosen erstellt werden konnten. Auch Doppelanmeldungen von Sorgeberechtigten in verschiedenen Kindergärten oder Kinderkrippen verzerren die Bedarfsabschätzung.

Wanderungsbewegungen im Sinne von Zuzügen von Familien mit Kleinkindern erschweren die Bedarfserhebungen zusätzlich. Eine weitere, nicht zu unterschätzende Problematik, ist die des bestehenden Fachkräftemangels.

In Vertretung

v. Wartenberg
Staatssekretärin

**Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg****Kleinkinder im Rhein-Neckar-Kreis am 31. Dezember 2012**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	4.609	2.389	2.220
1 - 2	4.508	2.322	2.186
2 - 3	4.631	2.449	2.182
3 - 4	4.675	2.356	2.319

Versorgung der 0 bis unter-3 jährigen im Rhein-Neckar-Kreis am 31.12. 2012 (3 Jahrgänge)

Gemeinde	Kinderzahl	in Krippe	betr.Spielgr.	in KiGa	Tagespfll.	Plätze insg.	Vers.quote-%
Allfußheim	127	30		12		42	33,1 %
Angelbachtal	120	20		16	1	37	30,8 %
Bammental	158	20		20	15	55	34,8 %
Brühl	299	60		31	15	106	35,5 %
Dielheim	211	40	10	15	12	77	36,5 %
Dossenheim	348	50	40	15	34	139	39,9 %
Eberbach	306	40		38	12	90	29,4 %
Edingen-Nhsn	366	60		24	35	119	32,5 %
Epfenbach	63	10		26	3	39	61,9 %
Eppelheim	443	70			20	90	20,3 %
Eschelbronn	57	12			5	17	29,8 %
Galberg	65	20			10	30	46,2 %
Heddesbach	14	10		7		17	121,4 %
Heddesheim	287	40			31	71	24,7 %
Heiligkreuzsteinach	57	20				20	35,1 %
Helmstadt-Bargen	68	30		3	1	34	50,0 %
Hemsbach	298	50		22	18	90	30,2 %
Hirschberg	275	30		10	21	61	22,2 %
Hockenheim	517	75		20	39	134	25,9 %
Ilvesheim	279	30	10		43	83	29,7 %
Ketsch	270	44		35	25	104	38,5 %
Ladenburg	284	32	10	32	37	111	39,1 %
Laudenbach	149	30		24	11	65	43,6 %
Leimen	739	80		14	43	137	18,5 %
Löbbach	53	0		14	5	19	35,8 %
Maisch	88	40			1	41	46,6 %
Mauer	113	20			14	34	30,1 %
Meckesheim	118	20		8	9	37	31,4 %
Mühlhausen	195	40		22	17	79	40,5 %
Neckarbischofsheim	111	20		6		26	23,4 %
Neckargemünd	313	93		9	32	134	42,8 %
Neidenstein	30	10			2	12	40,0 %
Neulußheim	210	42		42	17	101	48,1 %
Nußloch	285	42	20	13	36	111	38,9 %
Oftersheim	329	60		8	3	71	21,6 %
Plankstadt	204	50			10	60	29,4 %
Rauenberg	273	60		14	14	88	32,2 %
Reichartshsn	57	12			10	22	38,6 %
Reilingen	170	70		5	5	80	47,1 %
Sandhausen	338	30	10	16	31	87	25,7 %
St. Leon-Rot	349	70	40	33	11	154	44,1 %
Schönau	122	32		10	8	50	41,0 %
Schönbrunn	70	10		6	5	21	30,0 %
Schriesheim	408	40	45	7	28	120	29,4 %
Schwetzingen	533	120		16	19	155	29,1 %
Sinsheim	871	120		92	30	242	27,8 %
Spechbach	41	10			10	20	48,8 %
Waibstadt	126	20		16	7	43	34,1 %
Walldorf	406	30	60		33	123	30,3 %
Weinheim	1102	140		75	126	341	30,9 %
Wiesenbach	55	10		4	5	19	34,5 %
Wiesloch	628	130	10	21	71	232	36,9 %
Wilhelmsfeld	78	20		10	3	33	42,3 %
Zuzenhausen	48	12				12	25,0 %
RNK	13524	2276	255	811	993	4335	32,1 %

Bestand und Ausbau der Plätze für unter 3-jährige Kinder im RNK am 31.12.2012				
Gemeinde	aktuelle Plätze 31.12.2012	Ausbau Plätze 2013	Ausbau Plätze 2014	Ausbau Plätze Gesamt
Alltlußheim	42	10	10	20
Angelbachtal	37	8		8
Bammental	55	40	10	50
Brühl	106	22	10	32
Dielheim	77	0	0	0
Dossenheim	139	50		50
Eberbach	90	30		30
Edingen-Neckarhsn.	119	30	8	38
Epfenbach	39		2	2
Eppelheim	90	30	30	60
Eschelbronn	17	20		20
Galberg	30			
Heddesbach	17			
Heddesheim	71	20		20
Heiligkreuzst.	20			
Helmstadt-Bargen	34	0	0	0
Hemsbach	90	10	0	10
Hirschberg	61	40	0	40
Hockenheim	134	66	6	72
Ilvesheim	83	40		40
Ketsch	104	12	7	19
Ladenburg	111	7	15	22
Laudenbach	65	10		10
Leimen	137	120	20	140
Lobbach	19	20		20
Malsch	41			
Mauer	34	10		10
Meckesheim	37	57	57	114
Mühlhausen	79			
Neckarbischofsheim	26	10		10
Neckargemünd	134	10		10
Neidenstein	12	0	0	0
Neulußheim	101	20		20
Nußloch	111			
Oftersheim	71	25	10	35
Plankstadt	60	20		20
Rauenberg	88	0	10	10
Reichartshausen	22			
Rellingingen	80			
Sandhausen	87	50	0	50
St. Leon-Rot	154	10	0	10
Schönau	50	0	0	0
Schönbrunn	21	10		10
Schriesheim	120	90	0	90
Schwetzingen	155	20		20
Sinsheim	242	10		10
Spechbach	20		0	
Waibstadt	43			
Walldorf	123	80		80
Wiesenbach	19	10		10
Weinheim	341	20	30	50
Wiesloch	232	30		30
Wilhelmsfeld	33			
Zuzenhausen	12	10		10
RNK	4335	1077	225	1302